

## Am Pulverturm

Mit Beginn des 19. Jahrhunderts "platzte" Schmalkalden aus seinen Nähten. Stück um Stück verschwand der aus dem Mittelalter stammende, ursprünglich doppelte Stadtmauerring. Eines der letzten Zeugnisse ist der sogenannte "Pulverturm" neben dem ehemaligen Marstall des Schlosses. Seit 1932 führt am Turm vorbei ein Fußweg von der „Hoffnung“ in Richtung „Renthofstraße“.

Anfang des 20. Jahrhunderts finden sich in der Tagespresse Hinweise darauf, dass in der Stadt "Kinotheater" errichtet werden sollen. So in der Auer Gasse 9 (1910) oder im Garten der Konditorei Viehbahn in der Judengasse (1912). Ab 1914 befanden sich die "C. T. Lichtspiele" von Edwin Kirmße in „Wolff's Restaurant“ in der Judengasse. 1924 erhielt das "Bürgerliche Brauhaus" am Schmiedhof, erreichbar auch von der Steinernen Wiese einen Kinoneubau. Am 26. 01.1952 wurde das "Volks - Lichtspielhaus Hermann Danz" am Pulverturm eröffnet.

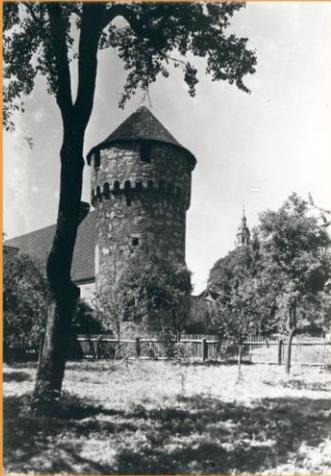


Foto: Franz Stitz, Schmalkalden, nach 1903



nach 1932

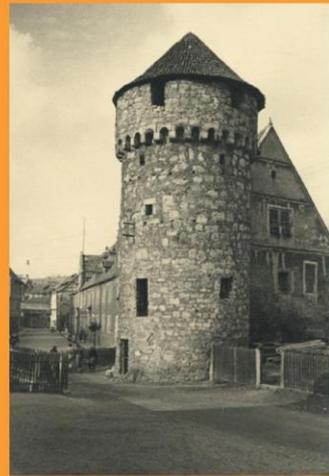


Foto: Luise Holland-Cunz, Schmalkalden, 1954

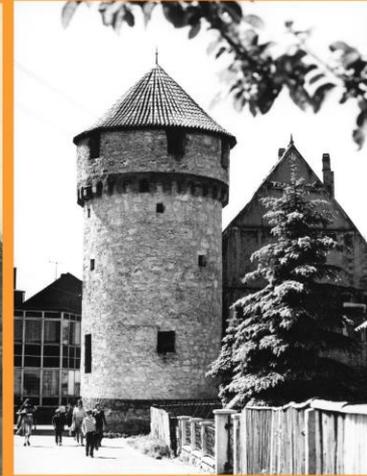
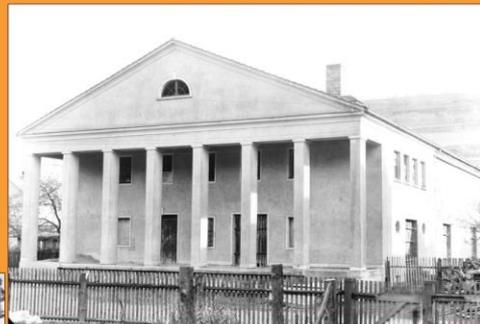


Foto: Manfred Bentke, Steinbach - Hallenberg, 1983



Fotosammlung: Lothar Linde, Schmalkalden



Foto: Lothar Linde, Schmalkalden, 1988



Foto: Lothar Linde, Schmalkalden, 1989

## Am Pulverturm